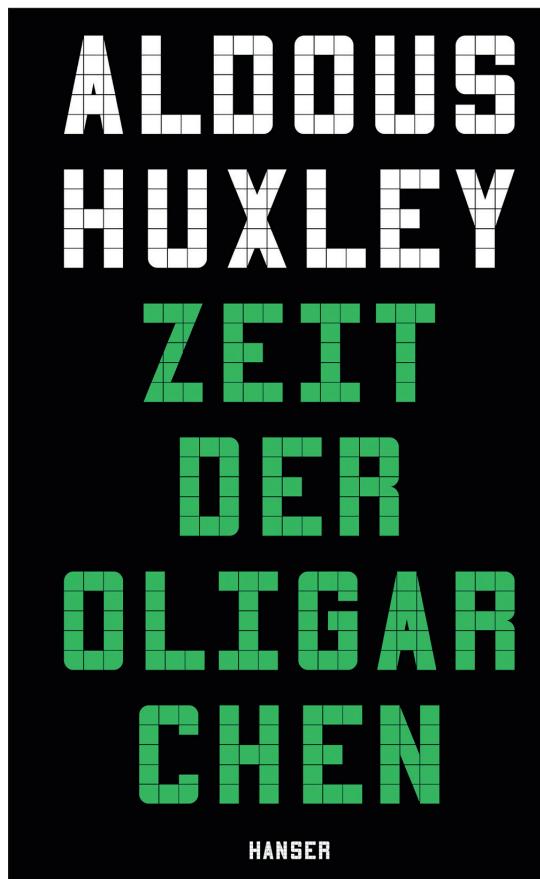


Abonnieren Sie die Buchtipps
von Matthias Zehnder.



► **SACHBUCH DER WOCHE**
zum Wochenkommentar

Aldous Huxley: Zeit der Oligarchen.



Aldous Huxley: Zeit der Oligarchen. Über Wissenschaft, Freiheit und Frieden. Hanser, 96 Seiten, 21.50 Franken; ISBN 978-3-446-28723-5

«In den letzten zwei oder drei Generationen wurden die politischen Bosse, die in den verschiedenen Nationalstaaten an der Macht waren, durch Wissenschaft und Technik mit Zwangsmitteln von nie da gewesener Effizienz ausgestattet.» Diesen Satz stammt nicht von einem hippen Kolumnist der «New York Times», der sich über Donald Trump ärgert, und auch nicht von einem «Spiegel»-Autor. Der Satz ist fast 100 Jahre alt: Er stammt aus dem Buch «Science, Liberty and Peace» von Aldous Huxley, das 1946 erschienen ist. Der Essay ist jetzt frisch übersetzt bei Hanser auf Deutsch erschienen und enthält viele Sätze, die man nur als prophetisch bezeichnen kann. Etwa: «Dank der angewandten Wissenschaft kann ein wortgewaltiger Diktator Abermillionen von Menschen mit seiner emotional aufgeladenen Heilsbotschaft beglücken.» Huxley dachte dabei vor allem an das Radio. Er schrieb, das gesprochene Wort sei viel verführerischer als das gedruckte. Vor dem Hintergrund von TikTok und YouTube können wir ihm nur zustimmen. Ein anderer dieser prophetischen Sätze: «Der Glaube an den universellen Fortschritt basiert auf dem Wunschdenken, dass etwas umsonst zu haben ist.» Huxley weist darauf hin, dass Gewinne auf einem Gebiet meist mit Verlusten auf einem anderen bezahlt werden müssen. Das haben wir mittlerweile schmerhaft gelernt. So erhebt der Autor von «Brave New World» sprachmächtig aus der Vergangenheit seinen Zeigefinger – und wir kommen nicht umhin, als im Recht zu geben.



Die Empfehlung von Matthias Zehnder

«Die wichtigste Lektion der Geschichte ist, dass niemand je die Lektionen der Geschichte lernt.» Selbst die unvorstellbaren Katastrophen der vergangenen Jahre hätten kaum Eindruck auf das Denken der Überlebenden hinterlassen, schreibt Aldous Huxley. Leider hat er recht.

<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>